

Pressemitteilung Nr. 293 zu Corona

24.02.2021

Inzidenz steigt mit 51 Fällen auf 123,8 Diffuses Infektionsgeschehen im Landkreis – keine Hotspots

Mit 51 Fällen am Dienstag steigt die Gesamtzahl auf 4.798. Die Inzidenz wird von LGL und RKI übereinstimmend mit 123,8 angegeben. Dieser Wert machte es heute unabdingbar, die Schulen und Kitas ab morgen zu schließen. Eine Notbetreuung ist gegeben. Wir hatten betont, dass es im Sinne der Planbarkeit wünschenswert wäre, wenn über das Öffnen und Schließen von Einrichtungen wochenweise entschieden werden könnte. Der Bayerische Ministerrat hat aber in seiner gestrigen Kabinettsitzung bekräftigt, dass die Lage täglich neu zu bewerten ist und im Bedarfsfalle innerhalb von 24 Stunden das umgesetzt werden muss, was als notwendig erachtet wird. Eine Entscheidung, die Schulen und Kitas nicht bereits ab morgen, sondern erst ab nächster Woche zu schließen, war damit nicht möglich.

Wir haben in den letzten Tagen kritische Zuschriften bekommen, wonach es unverantwortlich gewesen sei, die Schulen und Kitas überhaupt ab Montag geöffnet zu haben. Auch heute haben uns Protestschreiben von Eltern erreicht, allerdings genau mit der gegenteiligen Forderung, nämlich die Schulen weiterhin offen zu halten. Nicht immer werden Ratschläge in sachlicher Wortwahl an uns herangetragen. Vereinzelt überwiegen die „Schläge“ den „Rat“. Wir stellen uns jeder Kritik, möchten aber betonen, dass niemand leichtfertig Entscheidungen trifft und wir stets auch das Wohl der Eltern und Kinder im Blick haben. Während aber die einen Eltern das Wohl ihrer Kinder nur in einer Schließung der Einrichtung sehen, sehen es die anderen Eltern nur in einem Offenhalten der Einrichtung. Dieser Spagat ist hinzunehmen, auch wenn er Entscheidungen nicht leichter macht.

Zu unserer heutigen Entscheidung, Schulen und Kitas ab morgen zu schließen, standen wir auch mit der Regierung der Oberpfalz und dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege in einem guten Austausch. Alle waren der Meinung, dass es rechtlich nicht mehr vertretbar ist, die Schulen geöffnet zu lassen.

Das Infektionsgeschehen im Landkreis ist von der britischen Mutation geprägt. Wie auch unserer heutigen Wochenübersicht mit der Verteilung der Infektionen auf die Gemeinden zu entnehmen war, haben wir ein über den ganzen Landkreis verteiltes diffuses Infektionsgeschehen. Lokal begrenzte Hotspots gibt es nicht.

Sechs Betriebe im Blick

In dem betroffenen Großbetrieb wurden bislang 14 Fälle bestätigt. Einige dieser Mitarbeiter wohnen in Nachbarlandkreisen und werden deshalb dort als Fallzahlen erfasst. In drei weiteren Betrieben, von denen bereits die Rede war, gibt es keine neuen Fälle. In einem bereits angesprochenen Betrieb gibt es einen neuen Fall. Neu auf unserer Liste erscheint heute ein sechster Betrieb. Dort haben wir drei bestätigte Fälle und zwei enge Kontaktpersonen.

Informationen zu Corona sind in unserer Landkreishomepage unter dem Button „Coronavirus“ zusammengefasst.